

PRESSEMITTEILUNG

Eifelverein. Aus „Karl-Kaufmann-Weg“ wird „Ville-Eifel-Weg“

Hellenthal. Der Hauptvorstand des Eifelvereins hat in seiner Sitzung am 10. August 2019 in Hellenthal beschlossen, den über 200 Kilometer von Brühl bis Trier durch die Ville und die Eifel verlaufenden Hauptwanderweg 2 umzubenennen. Statt des bisherigen Namens „Karl-Kaufmann-Weg“ gilt daher ab sofort die neue Bezeichnung „Ville-Eifel-Weg“. Die im Jahr 2017 begonnene Umbenennung nahezu aller Hauptwanderwege, deren neue Namen sich nunmehr an kulturhistorischen Besonderheiten oder dem naturräumlichen Verlauf orientieren, wird damit abgeschlossen.

Der Name „Karl-Kaufmann-Weg“ sollte, wie einige andere Wanderwege auch, ursprünglich an Vorsitzende des Eifelvereins erinnern, die sich in früheren Jahren langjährig um den Eifelverein verdient gemacht haben. So war Karl Leopold Kaufmann über 34 Jahre von 1904 bis 1938 Vorsitzender des Eifelvereins. Wenn Karl Leopold Kaufmann auch kein Mitglied der NSDAP war, so war er doch ein überzeugter Nationalsozialist, was er mündlich und schriftlich auch pointiert vertrat. Leider nur von anonymer Seite wurden Anfang dieses Jahres rund 500 kritische Aufkleber am Wegeverlauf des Karl-Kaufmann-Weges angebracht, die auf diese nationalsozialistische Seite von Karl Leopold Kaufmann hinwiesen und zunächst eine unsachliche Diskussion angestoßen haben.

Um die Fakten zu Karl Leopold Kaufmann in den geschichtlichen Zusammenhang zu stellen und gleichzeitig sachlich und kritisch zu würdigen, hat der Eifelverein den Rat ausgewiesener Wissenschaftler und Historiker eingeholt. Die Expertenrunde unter Mitwirkung des Hauptkulturwarts des Eifelvereins Prof. Wolfgang Schmidt bestand weiter aus Dr. Dagmar Hänel und Dr. Helmut Rönz, beide Landschaftsverband Rheinland, sowie Heike Pütz von der Kreisverwaltung Euskirchen. Auch wenn die Expertenrunde Karl Leopold Kaufmann neben seinem langjährigen besonderen Einsatz für den Eifelverein auch bedeutende Leistungen beispielsweise als Landrat in Euskirchen zuerkannte, so waren seine Handlungen und Äußerungen doch auch Spiegel der damaligen durch das NS-Regime geprägten Zeit. Letztlich schlug die Expertenrunde insbesondere aus dem letztgenannten Grund eine Namensänderung des Karl-Kaufmann-Weges vor.

Der Hauptvorstand des Eifelvereins, der in der Frühjahrstagung in Mayen am 25. Mai 2019 neu gewählt wurde, hat sich in seiner ersten Sitzung nach der Neuwahl mit dem Vorschlag der vorgenannten Expertenrunde befasst. Die Entscheidung zur Aufgabe des alten Namens wurde dann letztlich schnell getroffen, so dass die Auswahl des neuen Namens in der Diskussion einen größeren Zeitraum in Anspruch nahm. Der neue (Landschafts-)Name „Ville-Eifel-Weg“ fand nach eingehender Diskussion die breite Zustimmung der Mitglieder des Hauptvorstandes. *„Der neue Name orientiert sich sehr treffend am Verlauf unseres schönen Hauptwanderweges durch die Ville und die Eifel; ich freue mich über diesen einprägsamen neuen Namen“*, so Rolf Seel, neuer Hauptvorsitzender des Eifelvereins. Die entsprechende Beschilderung des Hauptwanderweges soll durch die ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder des Eifelvereins möglichst zeitnah vollzogen werden.

Der Hauptvorstand im August 2019